Schützenpost

Vereinsnachrichten des Bürgerschützenvereins Dorsten-Holsterhausen 1953 e. V.

Nummer 143

Pfingsten 2017

Unser Schützenkönigspaar 2015/2017

König Georg Schäpertöns und Königin Petra Indenbirken

VERKAUF

WERKSTATT

ERSATZTEILE

Automobile
SPRUNGMANN
EIN UNTERNEHMEN DER MOHAG GRUPPE

VOLVO

MOHAG
AUTOMOBILE SPRUNGMANN
GMBH

www.automobile-sprungmann.de

sprungmann@mohag.de

Marler Straße 135
46282 Dorsten

Tel: 0 23 62/97 79 0
Fax: 0 23 62/97 79 20

Ford

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder!

Wir freuen uns, in diesem Jahr wieder das Schützenfest der 53er feiern zu können und laden daher Euch und die Holsterhausener Bevölkerung ein, zusammen mit uns ein paar fröhliche und unbeschwerte Stunden zu verbringen.

Der Vorstand

Inhalt

Grußwort des 1. Vorsitzenden	4
Dankeschön an unsere Inserenten	5
Grußwort des amtierenden Königspaares	6
Grußwort des Obersts	7
Die Jahreshauptversammlung 2017	8
Die 2. Kompanie berichtet	9
Fragenhagel: Hauptmann Dieter Cisnik	12
Vorfreude auf das Schützenfest 2017	13
Informationen zu den Thronmarken	14
Stellenausschreibung Schützenkönig	15
Programm zum Schützenfest 2017	16
Unser Königspaar von 2015 im Interview	18
Termine des Offizierscorps 2017	20
Fragenhagel: Oberleutnant Arno Fröhlich	21
Närrischer Saisonstart des Fanfarenzuges	22
Neues vom Schützenchor	23
Rückblick auf das Schützenfest 1957	24
Rückblick auf das Schützenfest 1967	26
Rückblick auf das Schützenfest 1977	27
Rückblick auf das Schützenfest 1991	29
Beitrittserklärung	30
Impressum	31

Grußwort des 1. Vorsitzenden

„Freundschaften fangen mit Begegnungen an. Irgendwie, irgendwo, irgendwann und meist ahnt man es nicht, dass sie ewig halten“.

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, liebe Holsterhausener Bürger, sehr verehrte Gäste!

Mit diesem Zitat möchte ich Sie und Euch zum Holsterhausener Schützenfest begrüßen. Nur noch wenige Tage und wir können wieder unser traditionelles Schützenfest zu Pfingsten feiern. In diesem Jahr wird der Bürgerschützenverein Holsterhausen ‘53 “junge“ 64 Jahre alt. Durchaus mit Stolz und Freude dürfen wir auf unsere jüngere 64jährige Vereinsgeschichte zurückblicken.

Wir leben in sich wandelnden Zeiten, Traditionen brechen ab, Generationen driften auseinander und es scheint manchmal, dass sich der innere Zusammenhalt auflöst. Was den Vorfahren Geborgenheit, Halt, Sicherheit und Stetigkeit gegeben hat, ist im Schwinden begriffen. Das Leben verändert sich rapide und in immer kürzeren Abständen. Und weil es immer unverbindlicher wird, nimmt die persönliche Verbindlichkeit im selben Maße ab.

Nun steht der Bürgerschützenverein Holsterhausen´53 mit seinem Motto „Ordnung, Einigkeit und Frohsinn" nicht gegen den Zeitgeist, aber es ist ihm immer wieder gelungen, Traditionen zu bewahren und gleichzeitig offen zu sein für notwendige Veränderungen. Seine Vereinstätigkeit umfasst alle Generationen und seine Feste sind integraler Bestandteil von Holsterhausen.

Das Gemeinschaftliche verbindet jung und alt. Seine Bedeutung ist deshalb für unser Zusammenleben nicht zu unterschätzen. Die Bewältigung der immer neuen Herausforderungen ist aber nicht nur mit Arbeit verbunden, sondern sie zeigt auch die schönen Seiten des Lebens, als da sind Geselligkeit und Frohsinn.

Die Geselligkeit zeigt uns, dass wir nicht alleine sind. Im fröhlichen Miteinander, im Zuprosten und in den freundlichen Begegnungen, werden alte Verbindungen gefestigt und neue geschlossen. Sie bietet uns eventuell auch Gelegenheit, alte Zwistigkeiten zu bereinigen, weil aus einer gutgelaunten Sicht die Probleme wohlwollender betrachtet werden und der Sprung über den eigenen Schatten leichter geschehen kann.

Der BVH Dorsten hat uns, wie in den letzten Jahren auch, großzügiger weise seine Platzanlage zur Verfügung gestellt, wo der Zapfenstreich am Samstag und die Paraden am Pfingstsonntag und -Montag stattfinden werden. Dafür einen herzlichen Dank! Weiterhin möchten wir uns bei der Nachbarschaft des Festplatzes für das uns entgegengebrachte Ver-

ständnis und die Toleranz zum Schützenfesttrubel herzlichst bedanken.

Ein herzliches Dankeschön sage ich an dieser Stelle an unser regierendes Königspaar Georg II. Schäpertöns und Petra I. Indenbirken. Sie werden mit ihrem Hofstaat und den Gästen und Abordnungen der befreundeten Dorstener Schützenvereine unseren Festzug am Sonntag krönen. Auf unser Schützenfest freue ich mich sehr, wünsche mir ein frohes Wiedersehen und dass unser „Fest der Feste“ vom schönsten Wetter begünstigt wird. In diesem Sinne grüße ich Euch alle herzlich, auch im Namen des Vorstandes und des Offizierscorps, und wünsche Euch und uns viele fröhliche und unbeschwerte Stunden beim Holsterhausener Schützenfest.

Ingolf Indenbirken

Dankeschön an unsere Inserenten

Der Bürgerschützenverein Holsterhausen ´53 bedankt sich recht herzlich bei allen, die einen Werbeblock in dieser Schützenpost veröffentlicht haben.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Mitglieder die Werbepartner bei ihren nächsten Kaufabsichten berücksichtigen.

Stadtschänke
Inhaber: Familie Joncic

Freiheitsstraße 11, 46284 Dorsten
Telefon: 0 23 62 / 6 40 50
www.stadtschaenke-dorsten.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
von 10:00 bis 24:00 Uhr

Montag ist Ruhetag

Grußwort des amtierenden Königspaares

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder!

Unser Schützenfest steht vor der Tür und es kommt einem vor, als wären die zwei Jahre wie im Flug vergangen. Es war eine schöne Zeit, die uns bestimmt unvergesslich bleiben wird. Auf allen Veranstaltungen wurden wir herzlich empfangen, wir hatten Spaß daran und haben sie mit Freude besucht.
Da unsere Regentschaft nun zu Ende geht heißt es DANKE zu sagen, besonders dem Spielmannszug Holsterhausen-Dorf, dem Blasorchester St. Antonius und unserem Fanfarenzug Holsterhausen '53 für die musikalische Gestaltung während des Festes im Zelt und bei den Umzügen.
Bedanken möchten wir uns auch bei den Abordnungen, die uns zu den Festen von befreundeten Vereinen so zahlreich begleitet haben.
Ein besonderer Dank gilt unseren Ehepartnern Helga und Ingolf, die uns immer unterstützt und uns den Rücken freigehalten haben sowie unserem Throngefolge, das uns während unserer Regentschaft immer zur Seite stand und uns viele Aufgaben wie selbstverständlich abgenommen hat. Diese tolle Gemeinschaft wird uns sicherlich noch über das Ende unserer Regentschaft erhalten bleiben.
Wir freuen uns nun auf das Schützenfest unseres Vereins zu Pfingsten dieses Jahres und werden es noch einmal in vollen Zügen genießen. Hierzu laden wir alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.
Mit allen, die daran teilhaben wollen: lasst uns ein friedliches Fest für Jung und Alt feiern! In der Hoffnung, viele von Euch bei unserem Fest begrüßen zu können, verbleiben wir mit einem herzlichen

Gut Schuss

§ PRÜWER & PROFF
Rechtsanwälte

Stephan Proff
- Fachanwalt für Strafrecht
- Fachanwalt für Verkehrsrecht
- Führerscheinsachen
- MPU
- Bußgeldsachen

Daniel Balzert LL.M.
- Fachanwalt für Arbeitsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Vertragsrecht
- Medizinrecht
- Gesellschaftsrecht

Andrea Gaszczak
- Fachanwältin für Familienrecht
- Fachanwältin für Verkehrsrecht
- Scheidung
- Unterhalt
- Bußgeldsachen

Frank Manthey
- Fachanwalt für Verkehrsrecht
- Erbrecht
- Mietrecht
- Forderungseinzug
- Zivilrecht

Büro Schermbeck
Mittelstr. 76 · 46514 Schermbeck
☎ 0 28 53 / 95 66 80 · Bürozeiten: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr

Büro Dorsten
Borkener Str. 49 · 46284 Dorsten (alte Polizeiwache)
☎ 0 23 62 / 9 77 00 · Notrufnr. 0177-6 69 77 00

Georg II. & Petra I.

Grußwort des Obersts

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, liebe Holsterhausener Bürgerinnen und Bürger, verehrte Freunde und Gäste!

Der Schützenverein Holsterhausen 1953 e. V. feiert zu Pfingsten vom 3. Juni bis 5. Juni sein diesjähriges Schützenfest. Hierzu lade ich im Namen unseres Königspaares, Georg Schäpertöns und Petra Indenbirken, sowie des gesamten Vorstandes alle Holsterhausener Bürgerinnen und Bürger mit ihren Familien, Freunden und Bekannten aus nah und fern herzlich ein.

Alle Schützenbrüder, besonders die Jugend, rufe ich dazu auf, aktiv und in großer Zahl an unserem Schützenfest und den Festumzügen teilzunehmen.

Schützenfeste haben eine lange Tradition, die von unseren Vorfahren weitergegeben wurden. Es waren bisher und sind hoffentlich immer wieder junge Menschen dazu bereit, die Tradition, die in Holsterhausen und somit in ihrer Heimat gelebt wird, fortzuführen.

Die Schützenideale Glaube, Sitte, Heimat haben in der heutigen Zeit einen anderen Stellenwert als in der Gründungszeit. Wenn auch die Auslebung und das Verständnis dieser sogenannten Werte von jeder Generation anders erlebt und gelebt werden, haben es immer wieder Menschen geschafft, an diesen Werten festzuhalten. In unserer modernen, oft hektischen Welt, ist es bei der wenigen Zeit, die uns übrig bleibt, für uns alle wichtig, die Jugend zu ermuntern weiterzumachen, unsere Erfahrungen weiterzugeben und sie zu unterstützen. Hierbei kann uns die Tradition helfen, vielleicht anders als bisher, aber gemeinsam etwas zu schaffen, um schließlich mit Stolz in die Zukunft zu schauen. Um dieses Ziel zu erreichen, muss das Verständnis von Jung und Alt im Einklang sein.

Ein besonderer Gruß gilt den älteren und kranken Mitbürgern und Mitgliedern, die nicht aktiv an unserem Fest teilnehmen können, in der Hoffnung, sie beim nächsten Schützenfest wieder begrüßen zu dürfen.

Abschließend wünsche ich unserem bevorstehenden Fest, bei hoffentlich sonnigem Wetter, einen geselligen und harmonischen Verlauf sowie allen Gästen und Besuchern unvergessliche Stunden in Holsterhausen.

Gut Schuss

Tobias Prost

Die Jahreshauptversammlung 2017

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte der 1. Vorsitzende Ingolf Indenbirken zahlreiche Mitglieder im Schießsportheim begrüßen. Zunächst spielte unser Fanfarenzug drei Musikstücke. Nach der Totenehrung folgten die Berichte des Vorstandes.

Schatzmeister Magnus Kimmeskamp konnte schließlich von einem gesunden Kassenbestand berichten, sodass der Revisor, Ehrenoberst Bruno Prost, nach seinem Bericht über die positive Kassenprüfung die Entlastung des Vorstandes beantragte, die auch einstimmig erteilt wurde. Es folgten die Berichte aus den Kompanien, des Fanfarenzuges und des Schützenchores.

Ein Ausblick auf das anstehende Schützenfest am Pfingstwochenende ergab, dass die Verträge mit den Musikkapellen und der Partyband „Mainstreet“ unterschrieben sind. Auch der Zeltwirt Josef Balster hat grünes Licht gegeben und wird uns zu Pfingsten wieder ein ordentliches Festzelt auf unsere Festwiese stellen.

Anschließend wurden zwei verdiente Schützen für ihre langjährige, aktive Tätigkeit im Verein ausgezeichnet. Aus den Händen des Schützenkönigspaares Georg Schäpertöns und Petra Indenbirken erhielten Dieter Cisnik und Martin Köcher das Verdienstkreuz der 53er mit Urkunde.

Dieter Cisnik und Martin Köcher erhielten das Verdienstkreuz der 53er.

Die 2. Kompanie berichtet

Ein etwas anderer Bericht des Hauptmanns der 2. Kompanie!

Als ich vor zehn Jahren in dieses Amt gewählt wurde, war ein trauriger Anlass vorausgegangen. Unser damaliger Kompanieführer, Robert Husch, ist plötzlich und unerwartet verstorben.

Damals wollte keiner der Stellvertreter oder höheren Offiziere das Amt des Kompanieführers übernehmen. Lange haben wir zusammen mit Arno Fröhlich und Karl-Gerd Stranimaier zusammengesessen und überlegt, wie es weitergehen soll. So habe ich mich nach langen Gesprächen mit dem damaligen Oberst, Bruno Prost, und Major Wolfang Hohn bereiterklärt, das Amt zu übernehmen. Sie waren der Meinung und haben mir auch eingeimpft, dass ich das schaffen würde. Ich war da zu dem Zeitpunkt noch nicht lange Spieß der 2. Kompanie und jetzt auf einmal sollte ich der Chef sein.

Eines durfte ich mir aber noch wünschen, bevor ich meine Zusage machte: Norbert Lampen sollte mein Nachfolger als Spieß werden. Norbert hatte auch sofort zugesagt, wenn er gewählt würde, das auch zu machen. So ist es dann auch eingetreten und Norbert wurde Spieß. Nach nun zehn Jahren muss ich sagen, es war und ist eine tolle Zusammenarbeit zwischen uns beiden. Wir verstanden uns auf Anhieb, wir waren der Topf und der Deckel, oder wie wir es hier im Pott sagen würden: ein Arsch und ein Eimer.

Noch heute ist es so, dass wir uns nur durch anschauen blind verstehen und der eine weiß, was der andere meint. Keine Entscheidung ist getroffen worden, ohne das wir beide uns nicht einig waren, und das bei einem Bayern- und einem Schalke-Fan.

Auch mit meinem Stellvertreter hatte ich Glück. Manchmal muss man ihn bremsen. Von den ganzen Ideen, die uns angetragen wurden, wollte er fast alle in die Tat umsetzen. Aber die Idee, ab und zu mal einen Kegelnachmittag einzuführen, konnten Norbert und ich sofort mittragen. So kegeln wir jetzt zwischendurch sporadisch und Arno ist auf der Kegelbahn ganz alleine Chef, wo er machen darf, was er möchte. Natürlich möchte er auch mal Kompanieführer sein, aber noch können Norbert und ich nicht loslassen. Ein bisschen muss er noch warten. Aber zwischendurch darf er auch mal ran und Chef sein. Seid mir nicht böse, wenn ich hier und jetzt nicht jeden erwähnen kann. Aber bei dem einen oder anderen, die mich schon lange begleiten, möchte ich mich hier bedanken.

Siegbert Schott. Siegbert, der Kumpel von Hartmuth, immer zufrieden, ruhig und ausgeglichen. Standartantwort: ja, ja; mach mal, ist schon richtig so. Hartmuth Pramschiefer, genannt Hartie.

Hauptmann Hans-Georg Sendker blickt einmal ganz anders auf seine Kompanie!

Wenn er sitzt, dann sitzt er und da ändert auch seine Frau nichts dran. Ich habe ihn in all den Jahren noch nicht einmal auf der Tanzfläche gesehen. Und je länger der Abend dauert, umso breiter wird sein Lächeln. Woran das wohl liegen mag?!?

Michael Sacklowski. Erste Frage wenn ein Termin ansteht: hat Schalke da ein Heimspiel? Er und Norbert, die Edelfans. Ich glaube, die spenden sogar ihr Weihnachtsgeld für neue Spieler.

Holger Wiedemann. Ich denke da mal ein paar Jahre zurück. Wir saßen mit Silvia Radzanowski zusammen an einem Tisch. Er und nochmal heiraten, niemals. Er und Schützenverein, bist du verrückt. Und heute: glücklich mit Silvia verheiratet und ohne seinen Michael und die Fahne geht er nirgendwo hin.

Marcus Berger, das Arbeitstier. Wenn du dem sagst, morgen früh um 6 Uhr bei mir ein Fahnenloch, Durchmesser 1 Meter und 7 Meter tief buddeln, musst du wissen, dass es bei dir um fünf vor 6 Uhr klingelt, Marcus da steht, und dir sagt: fertig, Fahnenmast steht auch schon drin!

Karl-Heinz Boelen. Kalla. Irgendwann bekommt der von uns nochmal eine neue Pfeife geschenkt. Für keine Arbeit zu schade, kommt zu Fuß von Hervest gelaufen und wenn er den Parkplatz sperrt, dann sperrt er ihn. Glaub´ bloß nicht, dass da dann noch einer stehen darf. Gesperrt ist gesperrt! Einzige Ausnahme: der Chef. Für den Hauptmann macht er alles, er ist ja auch der Chef.

Das beste zum Schluss. Norbert Lampen. Mein rechter Arm, mein linkes Bein oder was man sonst noch alles so sagen könnte. Ohne Norbert hätte ich es niemals geschafft, so lange als Kompanieführer durchzuhalten. Wie oft haben wir zusammen gesessen und über die Geschicke der 2. Kompanie diskutiert. Sogar Wetten habe ich mit Norbert gewonnen. Eine Kellnerin wollte auf einer Schützentagstour nicht glauben, dass Norbert sicher schlafend auf seinem Barhocker sitzt, ohne runterzufallen, gleich wieder wach wird und sich als erstes ein neues Bier bestellt. Nach einer halben Stunde war es so weit. Die Kellnerin kam zu mir, stellte mir ein Pils hin und sagte: die zwei Pils gehen auf ihre Rechnung.

Eigentlich könnte ich von fast jedem hier irgendetwas berichten, aber dabei soll es erst einmal bleiben, sonst müsste ich auch was zu unserem Oberst Tobias Prost und unserem Major Stefan Mergen sagen, mit denen ich schon lange zusammen arbeite. Aber dann würde ich mich selbst in die Pfanne hauen.

In eigener Sache

Für die Schützenpost sind wir immer auf Fotos der Vereinsaktivitäten angewiesen. Gerne nehmen wir Bilder für die Schützenpostausgaben von Euch entgegen!

Fragenhagel

Name: Dieter Cisnik
Alter: 53 Jahre
Rang: Hauptmann
Funktion: Fahnenoffizier an der Bataillonsfahne

Wie und wann bist du zu den 53ern gekommen?
Durch Klaus Müther irgendwann Ende der 1970er Jahre.

Was macht dir am meisten Spaß?
Die Arbeit in der Kompanie und die Kameradschaft.

Wie bereitest du dich auf das kommende Schützenfest vor?
Ich besuche die Versammlungen und die Arbeitssitzung. Kurz vor dem Fest wird natürlich die Fahne aufgestellt.

Beschreibe den Schützenverein in drei Wörtern.
Spaß, Super, Treffen.

Was davon passt am besten zu dir?
Treffen.

Warum?
Weil ich mich gerne mit meinen Kameraden treffe.

Du bist für einen Tag 1. Vorsitzender. Was ist deine erste Amtshandlung?
Das ist schwer zu sagen.

Welches Schützenfestereignis ist dir besonders in Erinnerung geblieben?
Die westfälischen Schützentage. Die besuche ich immer wieder gerne.

Schalke 04 oder Borussia Dortmund?
Borussia Mönchengladbach.

Currywurst oder Döner?
Curryurst.

Hund oder Katze?
Hund.

Es geht in den Urlaub. Berge oder Meer?
Berge.

Auto oder Flugzeug?
Auto.

Was ist das coolste am Schützenverein?
Der Zusammenhalt.

Was wolltest du dem Oberst immer schon mal gesagt haben?
Er soll genauso weitermachen wie bisher.

Vorfreude auf das Schützenfest 2017

Wie doch die Zeit vergeht. Wieder sind zwei Jahre vergangen, wieder feiern wir 53er Schützenfest. In diesem Jahr ist es bereits unser 35. Schützenfest. Traditionell steht das Zelt wieder auf unserer Festwiese hinter dem Waldsportplatz an der Bonifatiusstraße.

Das Schützenfest beginnt für uns 53er am Samstagnachmittag mit dem Antreten aller Schützen im Stadion, um zur Ehrenmalfeier auf den Soldatenfriedhof zu marschieren. Musikalisch werden wir vom Spielmannszug Holsterhausen-Dorf, der Blaskapelle St. Antonius und unserem Fanfarenzug begleitet. Nach der Kranzniederlegung marschieren wir zum Gottesdienst, der um 18.30 Uhr in der St.-Bonifatius-Kirche stattfindet. Nach dem Gottesdienst findet auf dem Waldsportplatz der Große Zapfenstreich statt. Anschließend geht es ins Festzelt, wo die Party- und Showband „Mainstreet“ zum Tanz aufspielt.

Der Pfingstsonntag beginnt um 11 Uhr mit dem Frühkonzert im Festzelt. Der Spielmannszug Holsterhausen-Dorf und unser Fanfarenzug werden uns musikalisch unterhalten. Weiterhin werden einige Mitglieder für langjährige Vereinstreue mit Ehrennadeln und Urkunden ausgezeichnet. Im Anschluss findet die Siegerehrung der diesjährigen Stadtmeisterschaft der Bürgerschützen statt. Die Fachschaft Schießen des Stadtsportverbandes wird den Siegern aus den jeweiligen Vereinen und Clubs, die im März auf allen Dorstener Schießständen teilgenommen haben, ihre Pokale und Auszeichnungen überreichen. Der Nachmittag mit der Parade auf dem Waldsportplatz und anschließendem großen Festumzug durch Holsterhausen werden ganz im Zeichen unseres Königspaares Georg Schäpertöns und Petra Indenbirken stehen. Beim Festumzug wird uns zusätzlich zu den Musikzügen vom Samstag die Blaskapelle Wulfen begleiten. Ab 20 Uhr spielt die Showband „Mainstreet“ zum Tanz auf. Nach dem Throntanz und Fahnenausmarsch wird sicherlich bis weit in die Nacht getanzt

Die „Oel´n Kapel Oldenzaal“ aus den Niederlanden werden mit ihrer frischen Art beim diesjährigen Vogelschießen für reichlich Stimmung sorgen. Weitere Infos unter www.oelnkapel.nl

und gefeiert. Der Montagmorgen beginnt wieder mit dem berühmten Fleischwurstessen ab 9.30 Uhr im Schießsportheim. Anschließend marschieren wir zur Vogelstange. Um 11 Uhr beginnt dort das Schießen auf die Insignien. Musikalisch unterhält uns die Blaskapelle aus den Niederlanden während des gesamten Vogelschießens. Nachdem sich alle Schützen in der Mittagpause mit Erbsensuppe gestärkt haben, werden hoffentlich zahlreiche Königsanwärter zur Vogelstange begleitet. Nach dem Königsschuss wird unser Bürgermeister Tobias Stockhoff den 35. Schützenkönig der 53er proklamieren. Die Parade und der Festumzug zu Ehren des neuen Schützenkönigspaares schließen sich an. Um 20 Uhr werden wieder einige Hundert Schützen aus befreundeten Vereinen des Dorstener Stadtgebietes ins Festzelt einziehen, um mit dem neuen Königspaar einen grandiosen Krönungsball zu feiern. Musikalisch werden wir auch am Montag von der Showband „Mainstreet“ unterhalten.

Wir 53er feiern nicht nur zünftig, sondern auch lange. Am Dienstagnachmittag werden um 15 Uhr die Fletschen ausgepackt und die Kieselsteine auf den Tischen verteilt. Wir sind gespannt, wer das neue Runkelkönigspaar wird. Zu allen Veranstaltungen ist die gesamte Dorstener Bürgerschaft recht herzlich eingeladen.

Thronmarken

Alle Schützen, die Thronrecht besitzen und am Sonntag bzw. Montag von ihrem Thronrecht Gebrauch machen wollen, können die Thronmarken am Tag der Vorparade zum Preis von **35,00 € pro Person je Abend** erwerben. Spätere Nachmeldungen sind nicht mehr möglich.

ABEL

...das freundliche Getränke Team

Fassbier, Verleih von Zapfanlagen, Bestuhlungen, Stehtische, Theken, Ausschankwagen und vieles mehr für Ihre Party

Am Schlagheck 5
46284 Dorsten
Telefon 02362/62245

email: getraenke-abel@t-online.de

Stellenausschreibung

Beim Bürgerschützenverein Dorsten-Holsterhausen 1953 e. V. ist zum 5. Juni 2017 die Stelle eines

Schützenkönigs

zu besetzen. Die Stelle ist zunächst befristet auf zwei Jahre.

WAS WIR BIETEN:

- Kostenlose Kutschfahrt durch Holsterhausen inklusive jubelndem Schützenvolk
- Zwei reservierte V.I.P. Plätze im Festzelt
- Der Schützenkönig ist berechtigt für die Dauer des Einsatzes den Titel „Majestät“ zu tragen

VORAUSSETZUNGEN:

- Alter: 18-99 Jahre
- Mitglied im Schützenverein Dorsten-Holsterhausen 1953 e.V.
- Dauer: Befristet vom 05. Juni 2017 bis 10. Juni 2019
- Spaß am Feiern
- Geselligkeit
- Zielsicher im Schießstand
- Körperliche Voraussetzungen, die Königskette zu tragen
- Eine Königin, die den Schützenkönig tatkräftig unterstützt

Für Informationen und Rückfragen steht Euch der Vorstand sowohl telefonisch als auch an der Theke zur Verfügung. Bewerbungen bitte beim 1. Vorsitzenden einreichen. Bewerbungsfrist ist der 05. Juni 2017, 13 Uhr. Wir freuen uns auf Eure Bewerbung!

PS: Aus organisatorischen Gründen bitten wir, auf das Einreichen aufwendiger Bewerbungsmappen zu verzichten.

Bürgerschützenverein Holsterhausen 1953 e. V.

SCHÜTZENFEST PFINGSTEN

Festplatz am Waldstadion Holsterhausen

Samstag, 03. Juni 2017

17.30 Uhr	Totenehrung auf dem Waldfriedhof mit dem Spielmannszug Holsterhausen-Dorf und dem Blasorchester St. Antonius
18.30 Uhr	Schützen-Gottesdienst in der St. Bonifatius-Kirche mit dem Schützenchor der ‘53er
19.45 Uhr	Großer Zapfenstreich im Waldstadion mit dem Blasorchester St. Antonius und dem Spielmannszug Holsterhausen-Dorf
20.00 Uhr	Festball mit der Show- und Partyband „Mainstreet“

Sonntag, 04. Juni 2017

07.00 Uhr	Wecken durch den Spielmannszug Holsterhausen-Dorf
11.00 Uhr	Frühkonzert im Festzelt mit dem Spielmannszug Holsterhausen-Dorf und dem Fanfarenzug Holsterhausen ‘53; Ehrung von langjährigen Mitgliedern; Siegerehrung Stadtmeisterschaft der Bürgerschützen
15.00 Uhr	Treffen mit allen Abordnungen am Zelt
15.15 Uhr	Antreten auf der Festwiese und Abmarsch zum Waldstadion
15.30 Uhr	Meldungen, Abschreiten der Front und Parade im Waldstadion
16.00 Uhr	Festzug durch Holsterhausen
17.00 Uhr	Kaffeetrinken des Thrones mit Ehrengästen
20.00 Uhr	Königsball mit der Show- und Partyband „Mainstreet“

Die Restauration im Festzelt hat Zeltwirt Josef Balster aus Lippramsdorf übernommen

Montag, 05. Juni 2017

10.45 Uhr	Antreten am Festzelt zum Vogelschießen
11.00 Uhr	Vogelschießen mit Platzkonzert
13.00 Uhr	Mittagspause
13.15 Uhr	Bekanntgabe der Königsanwärter
13.30 Uhr	Königsschießen: Ehrenschüsse; nach dem Königsschuss erfolgt die Proklamation des 35. Königspaares durch den Bürgermeister
16.30 Uhr	Antreten am Festzelt zur Königsparade
16.45 Uhr	Eintreffen des Königspaares mit Gefolge, danach Parade und im Anschluss Festumzug durch Holsterhausen
19.30 Uhr	Empfang der Ehrengäste und Nachbarvereine in der „Stadtschänke“ an der Freiheitsstraße, anschließend Abmarsch zum Zelt
20.00 Uhr	Krönungsball mit der Show- und Partyband „Mainstreet“

geringfügige Änderungen der Zeiten vorbehalten

www.sparkasse-re.de

Wenn’s um Geld geht.
Ihre Sparkasse Vest in Dorsten.

Unser Königspaar von 2015 im Interview

Georg, wie oft bist Du schon zum Königsschießen angetreten?
Das war jetzt das 2. Mal. Zum ersten Mal bin ich zusammen mit Ingolf Indenbirken im Jahr 2007 zum Schießen angetreten.

Hattest Du Dir vorgenommen es noch einmal zu versuchen oder war es Dein Wunsch, Schützenkönig zu werden?
(Lacht) Ich habe immer so lange gewartet, bis keiner mehr da ist, der schießen möchte. Aber ganz im Ernst: es war schon geplant, dass ich irgendwann einmal Schützenkönig werden möchte.

Kannst Du Dich noch an den Moment des Königsschusses erinnern?
Beim Schießen sieht man nicht so viel. Man kann kaum unterscheiden, was ist jetzt der Vogel und wo ist der Kugelfang. Man nimmt viel eher wahr, was die Zuschauer im Hintergrund rufen. Dann sieht man, wie so langsam der Rest vom Holzvogel herunterfällt und wenn man nach oben blickt realisiert man: jetzt ist nichts mehr auf der Stange. So richtig merkt man erst, dass man König ist, wenn die Zuschauer jubeln.

Petra, was hast Du gedacht, als der Vogel von der Stange fiel?
Im ersten Moment bekommt man das gar nicht so mit. Die Freude ist dann aber riesig. Immerhin habe ich mich das dritte Mal als Königin zur Verfügung gestellt. Wenn es jetzt wieder nicht geklappt hätte, wäre es auch dabei geblieben. Aller guten Dinge sind ja bekanntlich drei.

Stolz präsentiert Georg die Reste des Königsvogels von 2015.

Was bleibt Euch von Eurer Regentschaft am besten in Erinnerung?
Petra: Das Schönste war der Montagabend. Diesen Abend vergisst man nie. Wenn man in das volle Zelt marschiert und alle einem zujubeln. Auch, wie die Gastvereine zum Gratulieren auf den Thron kommen. Wenn der offizielle Teil mit dem Throntanz vorbei ist, ist man auch etwas erleichtert.
Georg: Es waren viele schöne Feste dabei. Die Thronabordnungen waren gut besucht. Man hat auch so viele Einladungen bekommen.

Petra: Mit dem Throngefolge haben wir schöne Touren unternommen. Wir waren an der Mosel und in Trier, wo wir Weinproben, Stadtbesichtigungen und Schifffahrten gemacht haben.

Königin Petra freut sich auf das kommende Fest.

Ihr beide habt das Schützenfest auch schon einmal von der anderen Seite erlebt. Die Besonderheit, die Euch verbindet ist, dass Ihr beide schon vorher Prinzgemahl und Prinzgemahlin gewesen seid. Wo ist der Unterschied und was hat Euch besser gefallen?

Georg: Also ich muss sagen es waren beide Feste schön. Aber es ist schon etwas anderes, wenn man in der ersten Reihe steht und König ist, als „nur“ der Ehemann oder Prinzgemahl zu sein.

Petra: Als Prinzgemahlin ist das alles etwas lockerer als wenn man selber Schützenkönigin ist.

Wie habt Ihr die vielen Termine während der zwei Jahre erlebt?

Petra: Im letzten Jahr gab es vier Thronabordnungen, die an vier Wochenenden hintereinander am Stück waren. Das war etwas stressig.

Georg: Die anderen Termine waren auch sehr schön. Man lernt viele andere Leute kennen. So waren wir zum Beispiel auf dem Oktoberfest vom Spielmannszug. Und wir sind auch zu den Sommerfesten von den anderen Schützenvereinen eingeladen worden.

Sind schon alle Vorbereitungen für das Fest getroffen?

Petra: Ich habe mir schon einen Block zurecht gelegt, auf dem steht, was noch alles zu tun ist. Aber es ist noch genug Zeit bis zum Fest.

Georg: Das Biwak muss organisiert werden und auch die Besorgungen dafür sowie für das Schmücken vor dem Fest.

Gibt es schon eine gewisse Vorfreude oder mischt sich das eher mit Wehmut?

Petra: Da überwiegt die Vorfreude. Die zwei Jahre sind schön, aber dann reicht es auch. Der Sonntag wird noch einmal ein Highlight werden. Auch die Vorparade an Christi Himmelfahrt.

Georg: Die Wehmut kommt dann bestimmt ganz von alleine.

Georg, möchtest du deinem Nachfolger noch etwas mit auf den Weg geben?
Georg: Er soll gut zielen und er soll sich ruhig trauen. Es war eine sehr schöne Zeit, die leider viel zu schnell vergeht. Es lohnt sich wirklich, das einmal zu machen. Jeder Schütze sollte es einmal versuchen, selbst Schützenkönig zu werden.

Petra, vielleicht noch ein ermutigender Appell an mögliche Königinnen?
Petra: Es war eine sehr schöne Zeit und man soll das alles einfach mitnehmen und die Zeit genießen.

Vielen Dank für das Gespräch und wir wünschen Euch ein schönes Schützenfest!

Termine des Offizierscorps 2017

Sonntag, 14.05.2017	Arbeitssitzung aller Offiziere zum Schützenfest, 10.30 Uhr Schießhalle
Samstag, 20.05.2017	Abordnung St. Marien 19.30 Uhr Treffen Gaststätte „Blauer See“
Mittwoch, 24.05.2017	17 Uhr Aufräumen für Vorparade, Schießhalle
Donnerstag, 25.05.2017	14.15 Uhr Vorparade, Schießhalle
Freitag, 02.06.2017 bis Mittwoch, 07.06.2017	**Schützenfest Holsterhausen ´53**
Sonntag, 18.06.2017	Abordnung Dorf-Hervest, 19.30 Uhr Gaststätte „Jägerhof Einhaus“
Samstag, 26.08.2017	Festumzug Altstadt, 15.00 Uhr am Zelt
Sonntag, 27.08.2017	Abordnung Altstadt, 19.30 Uhr Volksbank
Samstag, 09.09.2017	Offizierstour
Samstag 14.10.2017	Westf. Schützentag Bad Rothenfelde (evtl.)
Sonntag, 19.11.2017	Volkstrauertag (1. und 2.Kompanie im Dorf)
Anfang Dezember 2017	Jahresabschlussversammlung

Fragenhagel Teil 2

Name: Arno Fröhlich
Alter: 56 Jahre
Rang: Oberleutnant
Funktion: stv. Kompanieführer, Frauenbeauftragter der 2. Kompanie

Wie und wann bist du zu den 53ern gekommen?
Das muss im Jahr 1977 gewesen sein. Durch meinen Opa Alois Häming.

Was macht dir am meisten Spaß?
Der Zusammenhalt. Der Verein ist wie eine Familie. Es ist geil, wenn es Pfingstsamstag ins Zelt geht.

Wie bereitest du dich auf das kommende Schützenfest vor?
Ich habe vor und nach dem Fest jeweils eine Woche Urlaub. Das Schmücken mache ich auch immer mit.

Beschreibe den Schützenverein in drei Wörtern.
Geil, Spaß, Schön.

Was davon passt am besten zu dir?
Alle drei.

Warum?
Ich feier gerne mit meinen Kameraden.

Du bist für einen Tag 1. Vorsitzender. Was ist deine erste Amtshandlung?
Freibier für alle!

Welches Schützenfestereignis ist dir besonders in Erinnerung geblieben?
Die 1. Fahrt zum Schützenausmarsch in Hannover 2003 mit König Bruno Prost und Königin Helga Schäpertöns.

Schalke 04 oder Borussia Dortmund?
Borussia Mönchengladbach.

Currywurst oder Döner?
Curryurst.

Hund oder Katze?
Hund.

Es geht in den Urlaub. Berge oder Meer?
Meer.

Auto oder Flugzeug?
Auto.

Was ist das coolste am Schützenverein?
Das Fleischwurstessen am Pfingstmontag und natürlich das Schützenfest.

Was wolltest du dem Oberst immer schon mal gesagt haben?
Du machst das super gut!

Närrischer Saisonstart des Fanfarenzuges

Ganz närrisch begann für uns das Jahr mit einem Karnevalsauftritt beim HCC, dem traditionellen Kinderkarnevalsumzug in Holsterhausen und natürlich dem Rosenmontagsumzug in Düsseldorf. Unsere Jugendlichen waren ganz aus dem Häuschen, als sich der Fernsehmoderator Elton für ein Gruppenfoto zu uns gesellte. Gut gelaunt zogen wir dann durch die Altstadt und waren wieder komplett begeistert, wie viel gut gelaun-

tes Publikum dort an den Straßen zu finden war.

Auch in diesem Jahr wollen wir uns in einigen Bereichen weiterentwickeln. Wir sind sehr stolz, dass wir in diesem Jahr drei aktive Mitglieder zum Jugendleiterschein anmelden konnten. Der Lehrgang geht über mehrere Wochenenden und bringt dem Verein und natürlich ganz besonders der Jugend viele Vorteile.

Um aber auch musikalisch einen Schritt nach vorne zu machen, werden wir vor dem Schützenfest zu Pfingsten noch ein Probenwochenende stattfinden lassen, wo wir uns auf ein tolles Fest vorbereiten möchten.

Um auch weiterhin in unserem Heimatstädtchen präsent zu sein, werden wir beim Blumenfest und auch beim Familienfest in Holsterhausen vertreten sein. Außerdem sind viele weitere Auftritte geplant, wie z. B. der Festumzug auf der Cranger Kirmes, das IG-Treffen der reinen Fanfarenzüge in Dorsten und der Festumzug "1000 Jahre Lembeck".

Aber auch das Vergnügen soll nicht zu kurz kommen. Einige Aktivitäten sollen mit der Jugend unternommen werden und natürlich darf das Zeltlager nicht fehlen, das auch dieses Jahr wieder auf einem Bauernhof in Marbeck stattfinden wird.

Neues vom Schützenchor

Für unseren Chor ist dieses Jahr ein ganz Besonderes. Zum einen feiern wir gemeinsam mit König und Königin aus unseren Sängerreihen das Schützenfest. Dazu begleiten wir, dieses Mal in einem Projektchor der St. Bonifatius-Gemeinde unter der Leitung von Frau Juliane Pieper, zusammen mit Gemeindemitgliedern die Schützenmesse am Pfingstsamstag. Alle Leserinnen und Leser dieser Schützenpost sind herzlich zu der Messe eingeladen. Die Messe beginnt um 18.30 Uhr. Zum anderen steht das 30. Jubiläum des Schützenchores an. Im Schützenfestjahr 1987 überlegte man im Schützenverein, ob es nicht schön sei, einen Chor aus den eigenen Reihen ins Leben zu rufen und so beschloss man auf der Gründungsversammlung am 26. September 1987, dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Bis heute singen einige Mitglieder von „damals“ im Chor und haben viel Freude erlebt und verbreitet. Deshalb wollen wir im Juli dieses Jahres mit viel guter Laune eine Überraschungs-Jubiläumstour begehen und unseren Chor einmal so richtig hochleben lassen.

Der Schützenchor beim zehnjährigen Jubiläum 1997 sowie 2007 beim 20. Jubiläum.

Rückblick auf das Schützenfest 1957

Obwohl nun die Erfahrung da war, dass das "Königsein" bei den 53ern keinen finanziellen Aderlass bedeutet, war der Vorstand im Jahre 1957 gefordert, Anwärter auf den Königsschuss mobil zu machen. Er wollte auch nicht einen schon vorher ausgeguckten König wie ein Lämmchen zur Schlachtbank führen, sondern mehrere echte Rivalen um die Königswürde präsentieren. Glücklicherweise fand sich am Montagmorgen der mit seinem Bruder Hans auf der Borkener Straße ein Elektrogeschäft führende Ludwig Badenhausen an der Vogelstange auf dem alten Sportplatz ein. Nach gutem Zureden gesellte er sich zu den drei bereits gefundenen Bewerbern.

Nachdem der hölzerne Vogel seiner Insignien mittels Kleinkalibermunition beraubt war, losten die vier Anwärter die Reihenfolge des Schießens mit schwerer Munition aus und wurden mit der Blaskapelle vom Zelt zur Vogelstange geleitet, wo nach den Ehrenschüssen der Geistlichkeit und des Bürgermeisters der Wettkampf begann. Es gab jeweils nur einen Schuss in jedem Durchgang. Niemand konnte "mal aussetzten" oder jemand "so eben mal einen Schuss zwischendurch" machen. Das eingedenk der Tatsache, dass in einem Nachbarverein jemand "so 'mal zwischendurch" schoss, den Vogel herunter holte und sich dann schnellstens aus dem Staube machte.

Ludwig Badenhausen war ein guter Schütze. Die Zuschauer merken schnell, ob es jemand ernst meint. Lautes An-

Zu Zeiten als es noch keine Sicherheitsabstände gab. Das Vogelschießen 1957.

feuern und auch Missfallensäußerungen sind die Regel. Obwohl der Vogel noch lange nicht zerrupft war und der Anschein bestand, dass er zur Freude des Schankwirtes Schmitz noch lange nicht "seinen Geist aufgeben" würde, kam ein Aufschrei aus der Menschenmenge. Was war passiert? Ludwig Badenhausen hatte mit Karabiner-Munition die gusseiserne Stange, auf der der Vogel "aufgespießt" war, durchgeschossen. Der Vogel war unten. Der Vorstand war froh. Mit Spannung erwartete die Menge im Zelt, wen er wohl als Königin nehmen würde. Es war die Ehefrau von Bernhard Brüggemann, der erst vor kurzer Zeit das "Rittereck" von Boers gekauft hatte, die nun als Inge I. den Verein repräsentierte.

Das Ansehen des Vereins wuchs. Die Beziehungen zum Schützenverein Dorf wurden gar freundschaftlich. Josef Keller, der Vorsitzende, verlieh den 53ern sogar seine Pferde zum Schützenfest. Die Abordnungen zu den Krönungsbällen wurden auf sechs Paare beschränkt.

Eine Ausnahme bildete von vornherein der Montag von Holsterhausen-Dorf. Dorthin marschierte ein ganzer Schwarm. Zu den Festzügen am Sonntag kamen die "Dörfler" und die "53er" wechselseitig mit einer großen Abordnung, während die anderen Nachbarvereine im Raum Dorsten jeweils eine Fahnenabordnung mit Führungsoffizier entsandten.

Das Diamantkönigspaar Ludwig Badenhausen und Inge Brüggemann.

Immer für Sie da...

EUROPOKALE-DORSTEN

Hüte, Federn, Hemden...

Schützenhüte und Schützenkrawatten
sind zu beziehen bei Angela Steinbach:

Söltener Landweg 68
Tel./Fax: 02362/965361
Nichts wie hin!!!

Das Goldkönigspaar Josef Frank und Theodora Doris Rautenberg.

Rückblick auf das Schützenfest 1967

Der Pfingstmontagmorgen des Jahres 1967 brachte insofern eine Überraschung, als sich als erster Bewerber um das Königsschießen der Hauptmann der 1. Kompanie Josef "Sepp" Frank meldete. Sepp Frank ging zielbewusst ans Werk. Wie es der Deubel will, er holte den Rest des Vogels von der Stange. Der folgende Tag war der 17. Juni, ein Feiertag zur Erinnerung an den Volksaufstand in der DDR im Jahre 1953. Fast ein Dutzend Herren des Dorstener Tennisclubs, deren Frauen auf einem Ausflug waren, rissen vor Staunen fast die Mäuler auf, als die Stimmung hochkochte und sich mehrere hundert Besucher, unter Anführung des Königspaares, fast eine halbe Stunde mit einer Polonaise durch das Zelt schoben. Der Geschäftsführer Hermanns von der Rose-Brauerei und auch Arnulf Rose selber bekamen glänzende Augen und sagten, sie hätten so etwas noch nicht gesehen. 1967 wurde Karl Werner als Oberst in einem offiziellen Rahmen nach dem Krönungsball verabschiedet und zum Ehrenoberst ernannt. Als Nachfolger wurde auf der Jahreshauptversammlung 1968 Hans Cirkel zum Oberst ernannt.

Ehrenoberst Karl Werner und Oberst Hans Cirkel.

blumen HAVEROTT

...individueller Blumenschmuck

Borkener Straße 149a
46284 Dorsten

Telefon: 02362/62394
Telefax: 02362/6062807

Rückblick auf das Schützenfest 1977

Dass die Herzen der Vorstandsmitglieder von Schützenvereinen vor Freude hüpfen, weil sich so viele Bewerber für das Königsschießen melden, ist wohl eine echte Seltenheit. All diejenigen, die oft laut tönen: "Da müssen 'mal andere ran", sind wenigstens so lange nicht zu sehen, wie das Schießen mit schwerer Munition noch nicht begonnen hat. So auch im Jahr 1977. Wie immer hatte der Vorstand als "Mutmacher" agiert und 2 - 3 Interessenten gefunden, als Egon Tellner kam. Der war zwar noch nicht im Verein, doch nun mussten alle Regularien hinten anstehen. Flugs wurde er rückwirkend zum 1. Januar aufgenommen. Was konnte dem Verein Besseres passieren. Die Tellners waren in Holsterhausen eine Dynastie. Zumal Egon Tellner Vorsitzender des schon damals hoch angesehenen Holsterhausener Carneval-Clubs war. Platzpatronen waren verboten. Die Reihenfolge musste während des Schießens eingehalten werden. War es glücklicher Zufall oder die lenkende Hand von Fritz Kramer und seines Gehilfen Siegbert Kremser, die Egon Tellner zum Schützenkönig werden ließen?

Königspaar 1977: Egon Tellner und Lydia Bernhardt (hier im Jahr 1979).

Bürgermeister Hans Lampen ließ es sich nicht nehmen, die Königspaarproklamation bei den 53ern persönlich durchzuführen. Als Egon Tellner schon oben auf dem Thron bereit stand, wartete die Menschenmenge gespannt auf den Na-

Reparaturen aller Fahrzeuge

Auto -u. Reifen - Service

KIRSCH GMBH

Borkener Straße 156
46284 Dorsten

Tel.: 0 23 62 / 8 12 99
Fax:0 23 62 / 8 14 98
info@reifen-kirsch.de
www.reifen-kirsch.de

Egon Tellner und Lydia Bernhardt beim Festumzug´77.

Das Ausfallen der Lautsprecheranlage förderte eine von Hektik freie, wirklich gemütliche Stimmung und hatte außerdem den Vorteil, dass man sich mit dem am Tisch gegenüber Sitzenden ohne zu schreien unterhalten konnte. Auch diese Thronbesetzung zeigte, dass sie sich den Prinzi-

men der Königin. Der Vorsitzende trat ans Mikrofon und sagte: "Die Königin ist", dann machte er eine Kunstpause und merkte wie die Spannung stieg, "die Königin ist Lydia Bernhardt!" Viele wussten mit dem Namen nichts anzufangen und rätselten. Doch dann schritt die genannte Dame die Treppe hinauf und Beifall brandete auf - "ganz attraktiv", fanden die Männer.

pien "Ordnung, Einigkeit und Frohsinn" verpflichtet fühlte. Wie in den Vorjahren gab es keine Ereignisse, die den guten Ruf des Vereins hätten schädigen können.

Im Jahr 1977 wurde Oberstabsarzt Heinrich Kästner als erstem Vereinsmitglied die Ehrenmitgliedschaft mit einer Urkunde überreicht.

Der Verein hatte einen Vertrag mit einem anderen Zeltwirt, der auch die Lautsprecheranlage zu stellen hatte. Leider hatte diese ihre Tücken, so dass die Musiker der bekannten Blaskapelle "Siebenbürger Sachsen" aus Herten (obwohl 17 Mann) sich sehr anstrengen mussten, um ihre Musik überall in dem großen Zelt hörbar zu machen.

PHOTO PORST
im Marler Stern
Inhaber Martin Förster
Marler Stern 69 - obere Ladenstraße
45768 Marl - Tel. 02365/17032
www.photoporst-marl.de
Der einzige PHOTO PORST in Ihrer Nähe:
Paßbilder - Bewerbungsfotos - Portrait -
Fotodruck - Fotobücher - Rahmen - Alben -
Kameras - Fotozubehör - und vieles mehr ...

Rückblick auf das Schützenfest 1991

Eine "zackige" Vorparade am Himmelfahrtstag mit anschließendem großen Biwak waren der Vorgeschmack auf das Schützenfest 1991. Die gute Erfahrung des vergangenen Schützenfestes, dass mit einer "Zugnummer" auch am Samstagabend das Zelt sich "füllen" lässt, bewies Schlagerstar Andreas Martin, der länger als zwei Stunden nicht nur "seine Flügel Feuer" fingen ließ, sondern hauptsächlich die Zuschauerinnen entflammte.
Das Königsschießen am Pfingstmontag fand trotz drohend aufgezogener Wolken vor einer großen Zuschauerkulisse statt. Nach den Ehrenschüssen von MdB Renate Diemers, Bürgermeister Ritter, Ehrenbürger Hans Lampen und den Pfarrern Udo Diepenbrock und Wolf-Dietrich Rienäcker wurden die Königsanwärter Heiner Hertel, Detlef Radzanowski und Werner Szymanski zur Vogelstange geführt.

Allgemein wurde die Ansicht vertreten, Gustav Löbardts "Abschiedsvogel" wäre leicht von der Stange zu holen. Das war ein glatter Trugschluss, denn der Vogel zeigte sich überraschend widerstandsfähig. "Tore treffe ich leichter, die sind viel größer" entschuldigte Detlef Radzanowski einen Fehlschuss. Angetrieben von lautstarken Zuschauern trudelte Holzfetzen auf Holzfetzen die Vogelstange entlang, aber das Überbleibsel drehte sich weiter im Kreis, die Schützen an den Rand der Verzweiflung bringend. Letztendlich war es eine bescheiden kleine Trophäe, die Detlef Radzanowski mit dem 171. Schuss in Königswürden setzte. Bürgermeister Ritter, eben noch an der Vogelstange das Schießen kommentierend, hatte alle Mühe, rechtzeitig in das Zelt zu gelangen, um die Proklamation von Detlef I. Radzanowski und Heike I. Larisch vorzunehmen und den scheidenden Regenten Günter I. und Rachele I. Tellner unter starkem Beifall zu verabschieden.

Ein Novum war, dass beim Krönungsball bereits um 21 Uhr alle Sitzplätze vergeben waren und die Eintrittskassen geschlossen werden mussten.

Das Silberkönigspaar Detlef Radzanowski und Heike Larisch.

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

Bürgerschützenverein Dorsten-Holsterhausen 1953 e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bürgerschützenverein Dorsten-Holsterhausen 1953 e.V.
Meine Mitgliedschaft beginnt am 01.01.___ | 01.07.___ (Nichtzutreffendes bitte streichen)

Name:_____ Vorname:_____

Geb.-Datum:_____

PLZ, Ort:_____ Straße:_____

Dorsten, den_____ Unterschrift:_____

.....

Den Beitrag für das laufende Jahr werde ich beim Vorstand zahlen. Für das nächste Beitragsjahr ermächtige ich den Bürgerschützenverein Dorsten-Holsterhausen e.V. den Mitgliedsbeitrag in Höhe von z.Zt. 30,-- € jährlich von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN-Nr.:_____

Bitte deutlich schreiben

Mir ist bekannt, dass das kontoführende Institut nicht verpflichtet ist, die Lastschrift einzulösen, falls kein ausreichendes Guthaben vorhanden ist. Kosten der Rückbuchung zu meinen Lasten!

Dorsten, den_____ Unterschrift:_____

Diese Beitrittserklärung bitte an: Winfried Minnebusch – Martin-Luther-Straße 58d – 46284 Dorsten

Impressum

Herausgeber: Bürgerschützenverein Dorsten-Holsterhausen 1953 e. V.
Friedensstraße 47, 46284 Dorsten, www.holsterhausen53.de
Redaktion: Tim Glaser, Martin Köcher
Bildnachweis: Fotos: Privat; Fotos auf Seite 1 & 6: Photo Porst Marl.
Druck: Saxoprint
Auflage: 1.000 Stk.

Alle Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung wie Nachdruck oder Vervielfältigung bedarf der vorherigen Zustimmung der Redaktion.

VERKAUF

WERKSTATT

ERSATZTEILE

Automobile BAUMANN

Konstanz in der Qualität, Vielseitigkeit im Angebot

AUTOMOBILE BAUMANN GMBH

www.automobile-baumann.de

info@automobile-baumann.de

KIA

The Power to Surprise

MITSUBISHI MOTORS

Marler Straße 131a

46282 Dorsten

Tel: 0 23 62/99 29 0

Fax. 0 23 62/2 76 78